

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[22744.] Karlsruhe, 1. November 1864.
P. P.

Ich beehre mich, hierdurch anzuzeigen, dass meine beiden Söhne, August und Heinrich, als Theilhaber in mein unter der Firma

G. Braun'sche

Hofbuchhandlung und Hofbuch-
druckerei

dahier bestehendes Geschäft eingetreten sind.

Indem ich ersuche, von deren Unterschriften — sowohl für die Buchhandlung und Buchdruckerei als das Zeitungsgeschäft — gefälligst Vormerkung nehmen zu wollen, empfehle ich meine verschiedenen Geschäftszweige zu fernem gütigen Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

A. Knittel, Hofbuchhändler.

August Knittel wird zeichnen:

G. Braun'sche Hofbuchhandlung,
Expedition der Karlsruher Zeitung
(resp. des Allgem. Anzeigebblattes).
A. Knittel.

Heinrich Knittel wird zeichnen:

G. Braun'sche Hofbuchhandlung,
Expedition der Karlsruher Zeitung
(resp. des Allgem. Anzeigebblattes).
A. Knittel.

Verkaufsanträge.

[22745.] Eine Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung in einer österreichischen Hauptstadt soll verkauft werden, da der gegenwärtige Besitzer sich einer andern Branche zuwenden will. Das Geschäft befindet sich in gutem Betriebe, hat einen Lagerbestand von 5000 Werken aus allen Zweigen der Literatur und einige Verlagsartikel, bestehend aus Restauslagen gangbarer Romane. Fixer Verkaufspreis 2500 Thlr.

Reelle Offerten beliebe man zu richten an
Ferd. Andriessen,
Adr. Verlagshandlung von E. Gerold's
Sohn in Wien.

[22746.] Die J. F. Ziegler'sche Buchhandlung in Breslau, auch die damit verbundene Leihbibliothek, sowie der kleine aber sehr rentable Verlag ist sofort billigst gegen baare Zahlung zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer wollen sich franco unter der Chiffre W. C. durch die Expedition der Breslauer Zeitung melden.

[22747.] Ein im besten Betriebe befindliches wohlrenommiertes und rentables größeres Verlagsgeschäft in Wien ist sammt Firma, Rechten und Vorräthen aus freier Hand zu verkaufen.

Darauf Reflectirende, die über entsprechende Mittel verfügen, wollen sich um alle nöthige Auskunft unter Chiffre H. A. # 17, poste restante direct nach Wien wenden.

[22748.] Ich habe ein solides, angesehenes Verlagsgeschäft, worunter sich viele Artikel in neuen Auflagen (bis zur sechsten) und ein gewerblicher Kalender mit einem Absatze von mehr denn 6000 Exemplaren befinden, für 6000 Thlr. zu verkaufen und erbitte mir dafür gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[22749.] In einer grossen Stadt Oesterreichs ist ein modernes Antiquariat mit den namhaften Vorräthen für 3000 Thaler zu verkaufen.

Nähere Auskunft durch

Julius Krauss in Leipzig.

[22750.] Ein kleineres Sortimentsgeschäft in einer bedeutenden Stadt Süddeutschlands ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Für einen jungen Mann, kathol. Confession, würde sich dasselbe zur Gründung eines eigenen Herdes sehr gut eignen.

Offerten unter der Chiffre H. F. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgejuche.

[22751.] Gesucht wird ein gut accreditirter Verlag kleineren oder mittleren Umfanges von zahlungsfähigen Käufern. — Bezügliche frankirte Offerten sub S. & W. hat Herr W. Engelmann in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

[22752.] Ein Leipziger Commissionsgeschäft wird zu kaufen gesucht und bittet man etwaige Offerten unter der Chiffre P. A. bei Herrn Curt Hübner (E. Kummer) in Leipzig niederzulegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[22753.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:
Malerische Ansichten von dem bayerischen Hochlande gezeichnet von G. v. Bezold, in Farben lithogr. von A. Kappis. Lieferung I. (12 Blatt). qu. Fol. Preis 5 fl. = 3 $\frac{1}{2}$ n.

Wir bieten hiermit den zahlreichen Besuchern unseres Alpenlandes eine Sammlung Ansichten, wie sie in gleich schöner und künstlerischer Behandlung bis jetzt nicht existirten. Der beste Beweis hierfür ist wohl der, daß J. M. die Königin Mutter Marie von Bayern die Widmung anzunehmen geruhte.

Eine Versendung des Albums à cond. ist uns nicht möglich; bei dem großen Besuch aber, dessen sich unsere Alpen, besonders aus dem deutschen Norden, zu erfreuen haben, riskirt keine Handlung bei festem Bezug etwas, sie wird sicher Abnehmer finden. Wir geben in Rechnung 25%, bei Barbezug 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

München, den 26. October 1864.

Wey & Widmayer.

Büchner, Dichterstimmen.

[22754.] Pracht-Ausgabe.

(ord. 3 $\frac{1}{2}$, netto 2 $\frac{1}{2}$ 5 Sgr., baar 2 $\frac{1}{2}$.)
wird soeben versandt. Die weit über Erwartung zahlreich eingetroffenen festen und Baar-Bestellungen haben den geb. Vorrath, den ich mir als für diese Weihnachten ausreichend dachte, vollständig absorbirt. Ich lasse aber schnell nachbinden, um stets sofort liefern zu können. Der feine Einband gestattet à cond.-Versendungen nicht, ich nehme aber jedes unverdorbenes Ex. bis 4 Wochen nach Datum der Factur zurück, wenn es nicht gefallen sollte.

Die Ausgabe à 2 $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ 5 Sgr. netto (in Rechnung 11/10, baar 7/6)

steht dagegen jederzeit gern und in beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten. Diejenigen Handlungen, welche geneigt sind, mit dem Buche umfangreich — etwa durch allgemeine Ansichtsversendung — zu manipuliren, wollen sich direct an mich wenden. Die Ausstattung ist durchaus nobel — die Bezugsbedingungen sind sehr günstig, ein Interesse für das Buch lohnt sich also schon, da bei nur einiger Verwendung leicht Partien abzusetzen sind.

Allen den Collegen aber, die mir für beide Ausgaben ein so warmes Interesse gezeigt haben, meinen verbindlichsten Dank.

Hamm.

G. Grote'sche Buchh.
(C. Müller.)

[22755.] Im Verlage von R. L. Friderichs in Elberfeld erschien und kann durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes bezogen werden:

Der neue

Handelsvertrag mit Frankreich.

Nebst den Ein- und Ausfuhr-Tarifen etc. und der Circular-Depesche des Herrn Grafen von Bernstorff vom 3. April 1862.

die Preussischen Motive enthaltend.

Broschirt. Preis 15 Sgr.

Diese Ausgabe ist die einzige, welche die „Motive“ bringt und darum nur allein geeignet, den für die gesammte Handelswelt so hochwichtigen Vertrag richtig würdigen zu können.

Für den einmaligen Abdruck des obigen Inserates in eine Zeitung (doppeltspaltig) vergüte ich bei Einsendung des Belegs 2 Exemplare des Buches.

Da dem „Handelsvertrag“ jetzt sämtliche Zollvereinsstaaten beigetreten und derselbe demnächst ins Leben tritt, so darf eine allgemeinere Nachfrage mit Sicherheit vorausgesetzt werden.

Nach Verlangen stehen auf kurze Zeit größere Partien zur Verfügung.

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{2}$ % und 13/12, 27/24, 55/48; baar mit 50% und gleiche Freieremplare.

Elberfeld, October 1864.

R. L. Friderichs.